

Liebe Leser

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **57 (1984)**

Heft [2]

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Liebe Leser

Von Reformen, von Schulversuchen ist die Rede, in Italien, in Bern, in der Westschweiz. Reformen sind nötig, in jedem System, auch im Schulsystem, innere und äussere Reformen. Die Schulen verändern heisst nicht nur die Strukturen anpassen, sondern auch die Inhalte und die Bewertungsmassstäbe überprüfen. Der Prozess der Veränderung, der Anpassung der Schule an die neuen Bedürfnisse ist überall im Gang. Wenn früher Reformen vor allem von privaten Schulen ausging, so ist heute auch die Staatsschule in diesen Prozess eingezogen. Das scheint mir richtig so. Es entsteht dadurch eine sinnvolle Konkurrenz. Die Reformbestrebungen in der Staatsschule sind eine Herausforderung und ein Ansporn für die Privatschulen. Staats- und Privatschule sollen gemeinsam die Entwicklung der Schule fördern.

Haensler

Italiens Schule – ein Modell für Europa?

von Werner Raith

«Unglaublich», wunderte sich die römische Tageszeitung «La Repubblica», «in der Schule wird wieder gelernt.» Und der Bericht zählte auf: «Pünktlich strömen die Schüler wieder in die Klassen; die Schultore werden mit dem Klingelzeichen geschlossen, Schülerversammlungen bleiben leer, über gesellschaftliche Probleme wird nicht mehr diskutiert; stattdessen büffeln die Jungen und Mädchen verbissen Latein-Grammatik.» Ganz wohl ist allerdings dem Schulspezialisten Antonio Cianciullo bei seinen Beobachtungen auch nicht: «Mancher fragt sich mit einer gewissen Berechtigung, ob es wieder zurückgeht – in die fünfziger Jahre.»

In Italien ist die Schule wieder einmal im Gerede. Diesmal geht es jedoch nicht, wie in den sechziger Jahren, um den «grossen Aufbruch zur sozialen Einbindung der Schulen», wie die Gewerkschaftsverbände zum Beispiel 1961 bei einer grossen Demonstration forderten, sondern eher um eine «Reform der Reform» – typisches Kennzeichen der Restaurationspolitik, die mit der ersten Regierung Spadolini 1981 begann und sich ausgerechnet unter dem ersten sozialistischen Ministerpräsidenten Bettino Craxi sichtbar beschleunigt. Ob die «Wende»-Politiker Italiens allerdings

Herausgeber / Editeur: Verband Schweiz. Privatschulen / Fédération Suisse des Ecoles privées

Redaktion / Rédaction: Dr. Fred Haensler, Alpeneggstrasse 1, 3012 Bern, Telefon 031 / 23 35 35

Druck / Impression: Ott Verlag+Druck AG, 3607 Thun 7, Telefon 033 / 22 16 22

Inserate / Annonces: Ott Verlag Thun, Postfach 22, 3607 Thun 7, Telefon 033 / 22 16 22

Jahres-Abonnement / Abonnement annuel: Fr. 30.– / Einzelhefte / Numéros isolés: Fr. 3.–

Erscheinungsweise / Mode de parution: Monatlich / Mensuel